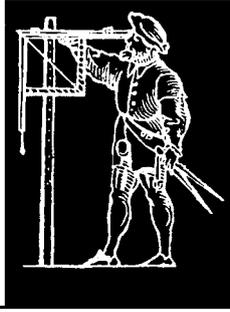


FÖRDERKREIS VERMESSUNGSTECHNISCHES MUSEUM E. V.

POSTANSCHRIFT: POSTFACH 10 12 33 · D-44012 DORTMUND
Tel. (02 31) 5 02 56 86 · Fax 5 02 54 28
E-Mail: kdlehmann@stadtdo.de
Förderkreis im Internet unter: www.vermessungsgeschichte.de



NACHRICHTEN 1/2004

Beilage der Zeitschrift AVN
Allgemeine Vermessungs-Nachrichten

Eratosthenespreis 2003



Eratosthenes-Preisträger 2003 und Stifterkollegium im Stand des Förderkreises: Prof. Dr. WOLFGANG TORGE, B. ZIMMERMANN, M. SPATA, N. KALISCHEWSKI, Prof. Dr. HARALD LUCHT (v. rechts)

Die wichtige geschichtliche Forschung des Vermessungswesens wird durch den Eratosthenespreis, den der Förderkreis Vermessungstechni-

sches Museum e.V. alle zwei Jahre vergibt, unterstützt. Wie bereits berichtet, gab es 2003 zwei Preisträger. MANFRED SPARTA beschäftigte

sich mit „Friedrich Christoph Müller und seine Karte der Grafschaft Mark“.

MANFRED SPARTA veröffentlichte zu dieser Persönlichkeit und ihrem Wirken zahlreiche Arbeiten. Eine Zusammenfassung seiner Ergebnisse stellt diese preisgekürzte Abschlussarbeit dar. Christoph Müller war Theologe, den das Aufnehmen und Zeichnen von Karten faszinierte. Der Preisträger hat die Spuren des Predigers nachgezeichnet und sich sowohl mit dieser außerordentlichen Persönlichkeit als auch mit den daraus gewonnenen Erkenntnissen über die historische Vermessung auseinandergesetzt.

MANFRED SPARTA ist außerdem durch eine Reihe von Veröffentlichungen auf dem Gebiet des Vermessungswesens bekannt.

BERNHARD ZIMMERMANN erhielt den Preis für: „Friedrich Paschen und die mecklenburgische Landesvermessung 1853 bis 1873“.

Sie schildert in Friedrich Paschen eine Persönlichkeit, die sich bereits zu Studienzeiten der Mathematik, Astronomie und Geodäsie zuwandte. Die Arbeit erhellt wesentliche Grundlagen der 150 Jahre alten mecklenburgischen Landesvermessung. Das Stifterkollegium hat darüber hinaus bedacht, wie der Preisträger in zahlreichen früheren Veröffentlichungen die Erinnerung an Persönlichkeiten der Geodäsie gepflegt hat.

Der große Beifall am Schluss der Preisverleihungsfeier im Rahmen der INTERGEO in Hamburg zeugte von der Wertschätzung, die Fachkollegen der Arbeit der Preisträger entgegenbrachten.

Spendenaufruf

Angeregt durch eine namhafte Basisspende eines prominenten Mitglieds bittet der Förderkreis Vermessungstechnisches Museum e. V. um weitere Spenden zum Ankauf des großen **Universal Theodoliths Dollond, London um 1770**. Das Instrument (Messing) besitzt einen trapezartigen Horizontalkreis (220 mm), zwei Libellen am Höhenkreis, Nonienablesung.

Ein solches Instrument besaß einst KARL Reichsfreiherr VOM UND ZUM STEIN (1757–

1831), Direktor der westfälischen Bergämter, Reformator in Preußen, Begründer der kommunalen Selbstverwaltung. Er brachte das Instrument 1774 aus England mit. Für Landestriangulation ist das Instrument u.a. in der Grafschaft Mark 1789/90 verwendet worden.

Weitere Informationen sind auf der Homepage: www.vermessungsgeschichte.de zu finden.

100 Jahre Katasterämter an Rhein und Main

In einer 70-seitigen Schrift (DIN A4) erinnern die Landesvermessungsämter Hessen und Rheinland-Pfalz an eine gemeinsame Vergangen-

heit, die in den beiden Bundesländern hinsichtlich des Liegenschaftskatasters unterschiedlich verlaufen ist.

Luftbild-Archäologie in Bochum

Wer beim Begriff „Archäologie“ an mühseliges Ausgraben antiker Schätze denkt, hat in diesem Fall weit gefehlt. An der Ruhr-Universität in Bochum ist die Luftbild-Archäologie fest in den

Lehrbetrieb integriert. Sie ist die einzige deutsche Hochschule, die ihren Studenten diese ungewöhnliche Art der Fernerkundung anbietet.

3. Dortmunder Museumsnacht



INGO v. STILLFRIED bei Erklärungen des Nivellements

Auch bei der 3. Dortmunder Museumsnacht war der Förderkreis des Vermessungstechnischen Museums Dortmund wieder vertreten. Die Aktion stand unter dem Titel „Vermessung in der Antike“. Es wurden Nachbauten antiker Vermessungsinstrumente und deren Funktionsweise vorgestellt. Die Instrumente wurden von Herrn KONRAD PETERS aus Münster zur Verfügung gestellt, wofür ihm Dank gebührt.

Als Moderator glänzte INGO v. STILLFRIED bei zwei Vorführungen. Unterstützt wurde er dabei von FRANK EMMERLING, DANIELA LÜDEKE und BIANKA SCHUBERT, die durch die Demonstration des Erklärten wesentlich zum Verständnis bei den Zuschauern beitrugen.

Thematische Anknüpfungspunkte waren der Pyramidenbau, der Tunnelbau auf Samos und die Vermessung in der Architektur.

Weiterhin gab es drei Führungen durch die Ausstellung Vermessungsgeschichte, die ebenfalls von INGO v. STILLFRIED geleitet wurden. Davon waren nur zwei planmäßig und durch die rege Nachfrage bedingt ergab sich spontan eine dritte.

Als Fazit der Aktion kann festgestellt werden, dass ein sehr reges Interesse bei den Zuschauern bestand, was sich auch durch interessierte Nachfragen seitens des Publikums verdeutlichte. Die gesamte Aktion kann als sehr gelungen betrachtet werden und sollte auf jeden Fall im kommenden Jahr mit verändertem Inhalt wieder durchgeführt werden. Die „Dortmunder Museumsnacht“ ist eine gute Möglichkeit, auf die Aktivitäten des Förderkreises und das Vermessungstechnische Museum aufmerksam zu machen und sich in der Öffentlichkeit zu präsentieren.

MANFRED GOMBEL geehrt

Wegen seiner Verdienste um das deutsche Vermessungswesen und seiner Aktivitäten im Verband Deutscher Vermessungsingenieure (VDV) wurde MANFRED GOMBEL an-

lässlich der Bundesmitgliederversammlung 2003 in Wuppertal die Ehrenmitgliedschaft der VDV verliehen.

Mittelpunkt von Liechtenstein

Der Mittelpunkt von Liechtenstein ist vermarktet. Der Gymnasiallehrer GEORG SCHIERSCHER hat mit seinen Schülern im Rahmen des „Weltjahres 2000 der Mathematik“ den geographischen

Mittelpunkt des Fürstentums Liechtenstein ermittelt. Dieser wurde inzwischen mit einem sechs Tonnen schweren Granitfindling auf der Triesenberger Alpe vermarktet.



Neue Mitglieder:

GELLHAUS, ULRICH
28359 Bremen

HÖRICH, SUSANNE
06647 Tauhardt

HORST, HERBERT
28755 Bremen

LAUSEN, GERHARD
24887 Silberstedt

LEISSE, GISELA
10997 Berlin

WULF, BIRGIT
19288 Ludwigslust

ZIMMERMANN, BERNHARD
18119 Warnemünde

Redaktionswechsel bei den Nachrichten



Redaktionsschluß der nächsten Ausgabe:
01.08.2004

Susanne Hörich
Löwenstraße 29
44135 Dortmund
Tel: (02 31) 1 89 50 93

Bei den „Nachrichten“ gab es einen Redaktionswechsel. Herr Dr. KURT KRÖGER hat diese Aufgabe nach langjähriger Tätigkeit an mich abgegeben. Für alle, die interessante Beiträge für die „Nachrichten“ haben, bin ich unter nebenstehender Adresse zu erreichen.

Ich werde mich bemühen, Sie weiterhin in der gewohnten informativen Weise über die Aktivitäten des Förderkreises und historisch Interessantes aus dem Vermessungswesen zu informieren.